

Spitze des Elferrats noch in Amt und Würden

Wegen Corona bisher keine Hauptversammlung der Narrenzunft Vorbereitungen für Narrentag am 21. /22. Januar 2023 laufen aber bereits Slogan gesucht

Eigentlich wird der Termin für den Narrentag in der Hauptversammlung der Narrenzunft bekannt gegeben. Doch die konnte corona-bedingt bisher nicht stattfinden. Also wird er nun im Pressegespräch mitgeteilt: Für den 21. und 22. Januar 2023 ist das Viererbundtreffen in Oberndorf geplant.



Archivfoto: Danner

Von Marcella Danner

Oberndorf. Schon vor geraumer Zeit hatten Zunftpräsident Eberhard Schmid, sein Stellvertreter Wolfgang Merkel und Schriftführer Günter Danner kund getan, dass sie nicht mehr für den Elferrat kandidieren werden. Doch Corona machte den langjährigen Elferräten ein Strich durch die Rechnung. Denn die für April geplante Hauptversammlung musste abgesagt werden.

Nun steht 2023 der Narrentag in Oberndorf an. Und die Vorbereitungen zu solch einem großen Ereignis brauchen einen langen Vorlauf. Also hat das »Dreigestirn« schon mal mit der Arbeit begonnen. Erste Sitzungen des Elferrats dazu haben – mit Abstand natürlich – bereits stattgefunden. Gespräche mit der Stadtverwaltung wurden geführt.

Zuletzt fand das Viererbundtreffen mit den Narren aus Elzach, Überlingen und Rottweil 2010 in Oberndorf statt. Damals musste in die Gymnasiumsturnhalle eigens eine zusätzliche Fluchttür eingebaut werden, erklärt Zunftpräsident Schmid. Nun muss mit der Verwaltung abgeklärt werden, wie sich die Bestimmungen seither entwickelt haben. In Absprache wird ein Sicherheitskonzept erstellt.

Da es – wie beim Narrentag üblich – kein Festzelt geben wird, dient die Turnhalle G1/G2 als großer Bewirtungsraum. Und »Festwirte« seien ebenfalls nicht auf die Schnelle zu finden, betont Schmid. Deshalb werden bereits jetzt die Fühler ausgestreckt.

In diesen Tagen bildet der Elferrat sechs Ausschüsse: Der Hauptausschuss ist für die Koordination zuständig, der Bewirtungsausschuss kümmert sich um die Besenwirtschaften. Mit der jetzigen Bekanntgabe des Datums können potenzielle »Besen«-Betreiber schon mal ihr Interesse bekunden. Schmid, Merkel und Danner gehen davon aus, dass es eine ähnliche Anzahl wie 2010 geben wird. Damals bereicherten 50 Besenwirtschaften den Narrentag.

Wenn die Umzugsstrecke feststeht, werde dieser entsprechend die Lage der »Besen« geplant. Das können auch kleinere Zelte oder Hütten sein.

Ogleich die Oberndorfer Zunft keine zentrale Quartiervergabe organisiert, gibt es dennoch einen Quartierausschuss. Er koordiniert die Angebote – auch und gerade von Privatpersonen. Bereits jetzt kann man sich beim Elferrat melden, wenn man Narren der Gastzünfte unterbringen kann.

Neben einem Verkehrsausschuss wird es auch einen Sicherheitsausschuss geben. In Absprache mit dem örtlichen Ordnungsamt müssen da etwa Rettungsgassen und Fluchtwege während der Umzüge freigehalten werden. Ein entsprechendes Konzept wird erarbeitet.

Und schließlich wird ein Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit und Werbung gebildet. Der Elferrat wünscht sich für den Narrentag 2023 einen griffigen Slogan. In Überlingen hatte es in diesem Jahr geheißen: »Freunde feiern Fasnet.«

Auch das nächste Viererbundtreffen in Oberndorf soll unter einem »Motto« stattfinden. »Kurz und knackig« soll es sein, betont Eberhard Schmid. Aus den Vorschlägen will der Elferrat dann bis 11. November einen auswählen.

So haben Eberhard Schmid, Wolfgang Merkel und Günter Danner gemeinsam mit ihren Elferratskollegen also schon mal einiges an Vorarbeit geleistet. Und auch, wenn sie beratend weiterhin zur Verfügung stehen wollen, soll doch alsbald eine Hauptversammlung mit Neuwahlen stattfinden. Als Termin wurde jetzt der 5. September anvisiert. Derzeit lässt die Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg aber nur Treffen mit bis zu 99 Menschen zu. Zur Hauptversammlung im vergangenen Jahr kamen mehr als 100 Mitglieder – und da standen keine Wahlen an.

Der Elferrat rechnet diesmal mit einer noch höheren Beteiligung, hat daher schon mal die Neckarhalle reserviert und hofft darauf, dass die Landesregierung die Teilnehmerzahl nach oben setzt. In der Neckarhalle könnte dann mit entsprechendem Abstand gestuhlt werden.

Zur Wahl steht der gesamte Elferrat. Er wird von der Mitgliederversammlung gewählt, ebenso der Zeremonienmeister. Der Zunftpräsident und die Vertreter der übrigen Ämter innerhalb des Elferrats werden dann vom neuen Gremium in dessen erster Sitzung gewählt. Wer Quartiere und Übernachtungsmöglichkeiten für den Narrentag 2023 zu vergeben hat, kann sich jetzt schon über die Homepage der Narrenzunft über das Kontaktformular melden. Das gilt auch für jene, die einen Vorschlag für einen Slogan haben. Zudem kann er per Post an folgende Adresse gesendet werden: Narrenzunft Oberndorf, Postfach 1211, 78720 Oberndorf (beim Postfach gilt eine andere Postleitzahl als sonst). Natürlich nehmen die Elferräte Ideen auch persönlich entgegen. Wichtig ist, dass jeweils Name und Adresse vermerkt sind.

Weitere Informationen: nz-oberndorf.de

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.